

## **Grußwort von Prof. Dr.-Ing. Christian Bühler, Leiter des Aktionsbündnis für barrierefreie Informationstechnik – AbI**

Barrieren im Webangebot vermeiden oder beseitigen, das fordert unsere Aufmerksamkeit nun seit Mitte der 90-iger Jahre. Aus den vereinzelt Rufern in der Wüste ist inzwischen eine durch Gesetze unterstützte Gruppe von Menschen mit unterschiedlichsten Hintergründen geworden, die die Barrierefreiheit im Web umsetzen will.

Zwei Entwicklungen halten dabei in Atem: einerseits die Trägheit mit der sich die Umsetzung der Barrierefreiheit in der Breite vollzieht, andererseits der Fortschritt der Technologie des Webs und der Hilfsmittel. So hat sich noch immer nicht überall herumgesprochen, dass modernes, barrierefreies Webdesign viele Vorteile für die Anbieter und die Nutzer mit sich bringt. Und noch immer gibt es Anbieter, die an veralteten Webtechniken festhalten.

Gleichzeitig entstehen neue Möglichkeiten Barrierefreiheit zu unterstützen und umzusetzen, etwa PDF-Dokumente oder Content-Management-Systeme. Und es kommen auch neue Anwendungen zum Tragen, bei denen eine barrierefreie Umsetzung von den bestehenden Kriterienkatalogen nicht wirklich abgedeckt ist. Andererseits gibt es Barrieren für bestimmte Anwender, die ebenfalls nicht zufriedenstellend berücksichtigt sind.

All das macht es sinnvoll und notwendig, die Information weiter zu tragen und sich darüber fachlich auszutauschen. Gerne unterstützt daher das Aktionsbündnis für barrierefreie Informationstechnik (AbI) den Webkongress Erlangen als Partner. Wir freuen uns, dass mit dem RRZE ein Unterstützer von AbI hier die Initiative ergriffen hat und diesen Kongress realisiert. Dem RRZE, allen Referierenden sowie allen Teilnehmenden wünschen wir interessante Einblicke und Erkenntnisse verbunden mit dem Dank für das Engagement zum Ausräumen von Barrieren im Web.